



MARKT AU

www.hallertauer-zeitung.de

Palmbüschelaktion des Frauenbundes

Au. (red) Am kommenden Samstag können aufgrund der Corona-Bestimmungen in der Pfarrkirche „St. Vitus“ die gesegneten Palmbüschel des Frauenbundes gegen eine Spende für Padre Otto Strauß in Bolivien abgeholt werden.

Gartler bieten Palmbüschel an

Reichertshausen. (red) Der Gartlerverein bietet am Samstag in Reichertshausen vor dem Vorabendgottesdienst um 18 Uhr Palmbüschel gegen eine Spende an.

7-Tage-Inzidenz jetzt bei 111,1

Au/Freising. (ha) Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Freising liegt den Zahlen des Robert Koch-Instituts (RKI) von gestern zufolge jetzt bei 111,1.

255 positiv Getestete (+29) befinden sich - Stand gestern - landkreisweit in Quarantäne. Auf neun Fälle (+2) angewachsen ist die Zahl in Rudelzhausen, in Nandlstadt reduzierte sie sich zwischenzeitlich wieder auf sechs (-3). In Attenkirchen (-1) und Au (+2) liegt der Wert bei vier. Aktuell sind (Stand gestern RKI) insgesamt 6153 Personen (+85 über das Wochenende) positiv getestet worden.

Im Klinikum Freising verzeichnet man 14 Coronafälle (-1), davon befinden sich fünf Patienten (-1) auf der Intensivstation, zwei davon (-2) werden beatmet. Verdachtsfälle auf eine Corona-Infektion gibt es aktuell sechs (+4).

Mittlerweile sind im Landkreis 15586 Menschen das erste Mal geimpft. Bereits die zweite Dosis haben 7493 Menschen erhalten, so die aktuellen Zahlen.

LANDKREIS FREISING

Anmeldetage im Kindergarten entfallen

Tegernbach. (red) Aufgrund der aktuellen Corona-Lage entfallen die für diese Woche angekündigten Anmeldetage im Gemeindekindergarten „Bunte Welt“. Die Anmeldung für das neue Kindergartenjahr erfolgt ausschließlich schriftlich an die Gemeinde Rudelzhausen, Kirchplatz 10, 84104 Rudelzhausen, oder per E-Mail an buerglermeister@gemeinde-rudelzhausen.de. Der erforderliche Anmeldebogen und weitere wichtige Unterlagen für die Anmeldung finden sich auf der Homepage der Gemeinde unter <https://www.gemeinde-rudelzhausen.de/kindergartenjahr-2021-2022-anmeldeunterlagen-bunte-welt>. Bei Bedarf können die Unterlagen auch in Papierform bei der Gemeindeverwaltung (Telefon: 08752/8687-0, E-Mail: info@gemeinde-rudelzhausen.de) angefordert werden. Anmeldeschluss ist Freitag, 23. April.

Todesfälle

Josef Schweiger aus Schweinersdorf ist im Alter von 93 Jahren gestorben.

Johann Härtl aus Wang ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Peter Rademacher aus Marzling ist im Alter von 59 Jahren gestorben.



Schützenmeister Anton Kuffer übergibt eine Familienbestellung. Kurz war die Warteschlange zur „Prime-Time“ um 18 Uhr.



Fotos: Victoria Hausler

„Starkbierfest dahoam“ ist der Hit

Abensquell-Schützen landen mit ihrer Idee einen Volltreffer - 85 Vorbestellungen

Von Victoria Hausler

Abens. Äußerst positiv überrascht zeigte sich Abensquell-Schützenmeister Anton Kuffer vom hohen Zuspruch der Bevölkerung zum „Starkbierfest dahoam“ am vergangenen Wochenende. Denn die Zahl der bestellten Gerichte hatte sich im Vergleich zum letzten „richtigen“ Starkbierfest vor Ort mehr als verdoppelt. Eine große Aufgabe für das achtköpfige Team der Schützen, welches das „Essen to go“ organisiert hat.

„In den letzten Wochen waren es vier Personen, welche die zahlreichen Bestellungen entgegengenommen haben“, so der Vereinsvorsitzende, der begeistert war von der großen Annahme. Während es beim letzten Starkbierfest vor zwei Jahren rund 100 Gäste waren und damit 90 bestellte Essen, war die Zahl der Bestellungen zum Abholen heuer deutlich höher. So gingen am vergangenen Samstag innerhalb zwei Stunden 250 Essen über den Tisch. Davon rund 200 Schweinshaxn und rund 50 Obatzde. Obendrauf gabs zu jedem Gericht einen Maibock der Auer Brauerei.

Kleines Team von acht Leuten stemmt alles

Gestemmt hat das Ganze ein kleines Team von acht Personen, wel-



Familie Knöferl hat es sich zum „Starkbierfest dahoam“ zu Hause gemütlich gemacht. Familie Knöferl junior mit Sophie, Josef, Helena und Quirin und Monika und Josef Knöferl senior.

ches unter den Schutzvorkehrungen der Corona-Pandemie seit dem Vormittag damit beschäftigt war, Knödel, Soße und den Käseaufstrich frisch zuzubereiten. Normalerweise ist der Verein sehr tüchtig. Sobald es etwas zu tun gibt, melden sich viele Freiwillige, um zu helfen. Doch bei diesem Fest wollte man so wenig Kontaktpersonen wie nur möglich zusammenkommen lassen. Seit der Pandemie ist dies die einzige Veranstaltung, die stattgefunden hat, was Schützenmeister Kuffer einerseits freut, doch gleichzeitig schade findet - denn ein Verein lebt

von seinen Veranstaltungen. Unter den 85 verschiedenen Bestellungen, die zugeordnet, verpackt und abkassiert wurden, war auch Familie Knöferl aus Au. Bisher war einzig Sophie Knöferl auf dem früheren Starkbierfest - und dann auch nur mit der Blaskapelle. „Eigentlich trinken wir kein Bier in der Fastenzeit“, meinte Monika Knöferl dazu, „doch dieses Jahr ist es eine Ausnahme, da Corona eh alles durcheinanderbringt“. Josef Knöferl junior ist dabei auch der Überzeugung, dass man die Vereine in dieser Zeit bei solchen Aktionen unterstützen

muss. Er holte das Essen in Abens ab und war begeistert, dass alles so gut organisiert war und es „Ratz Fatz“ ging, ohne große Warteschlange.

Blasmusik aus der Box

Die Blasmusik konnte in diesem Jahr nicht spielen, dennoch bekamen die Wartenden Blasmusik aus der Musikbox zu hören, um die Abholzeit noch kurzweiliger zu gestalten. Gegen 18 Uhr wurden die meisten Bestellungen abgeholt.

„Gerade haben wir den größten Ansturm“, meinte stellvertretende Kassierin Tanja Rieger. Der Erlös aus dem Fest kommt in die Vereinskasse, ergänzt diese. „Immerhin geht derzeit das ganze Jahr nichts ein. Dabei müssen aber Strom und Wasser auch in der Coronakrise bezahlt werden.“

Eine durchaus positive Bilanz ziehen der Vereinsvorsitzende Anton Kuffer und sein Stellvertreter Tobias Aigner mit dem gesamten Team. Denn, „wenn es so gut angenommen wird, macht es einfach nur Spaß“.



Erfolgreich beim Leistungsabzeichen

Enzelhausen. (red) Am Freitag erfolgte bei der Freiwilligen Feuerwehr die Abnahme des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löschereinsatz“, das alle acht Prüflinge erfolgreich absolvieren konnten. Bereits in den vergangenen Wochen bereiteten sich die neun Teilnehmer - darunter ein Auffüller - intensiv auf die Prüfung vor. Neben dem

Löschaufbau der Variante 3 mit Atemschutz wurde das Saugschlauchkuppeln sowie Knoten und Stiche unter den wachsamen Augen der vier Schiedsrichter erfolgreich durchgeführt. Am Ende konnte Kreisbrandinspektor Helmut Baur zwei goldene, ein silbernes und fünf bronzene Leistungsabzeichen übergeben, der den Einsatz der jungen

Gruppe auch während der Coronapandemie lobte.

Die Feuerwehr Enzelhausen dankte sich bei den vier Schiedsrichtern, den Vertretern der Kreisbrandinspektion, bei Bürgermeister Michael Krumbucher sowie besonders bei Gruppenführer-Auffüller Markus Rank für die Teilnahme.

Fotos: Tina Strauß

Aus dem Marktrat

Nicht viel Neues in Sachen „Bürgerpark“

Au. (hb) Nicht viel Neues in Sachen „Bürgerpark“ hatte Bürgermeister Hans Sailer (FWG) im Rahmen der jüngsten Sitzung des Marktrates zu vermelden. Aber es bewegt sich doch das eine oder andere - wenn auch im Hintergrund.

Fest steht: Es wird noch eine geraume Zeit dauern, ehe die Bagger zum Bau der hinter der Pfarrkirche „St. Vitus“ geplanten kleinen Freizeitanlage anrücken können. Das eingeschaltete Planungsbüro Zerbes hat laut Rathauschef inzwischen den Auftrag für die notwendigen Probebohrungen auf dem Gelände vergeben, die Aufschluss über mögliche Kontaminationen durch eine einst auf dem Gelände betriebene Mülldeponie geben sollen. „Auf einen Baubeginn noch in diesem Jahr brauchen wir nach aktuellem Stand der Dinge nicht mehr zu hoffen“, bedauerte der Bürgermeister nicht zuletzt mit Blick auf die „Väterinitiative“, mit der er in den nächsten Tagen einen Gesprächstermin vereinbaren werde.

Bei dieser Gelegenheit wird das Marktoberhaupt darüber informieren, wie es konkret weitergeht. Sailer: „Das wird frühestens 2022 sein, aber erst einmal müssen wir die Ergebnisse der Probebohrungen abwarten.“